

## Weissmann, Maria Luise: Fluch (1914)

- 1 Wenn es Dich aufreißt, denk daran.
- 2 . . . . .
- 3 Wie so das Herz zum Herzen schwoll
- 4 So ohne Maß, so übervoll.
- 5 Wo Du auch stehst, gedenk daran.
- 6 Vergiß es nicht, wo Du auch ruhst,
- 7 Wo müd Dein Haupt sich hingeneigt
- 8 In Heimat fremd, Verlangen schweigt –
- 9 Wie Stillung einst auf Liden sank,
- 10 So blau behaucht, so liebekrank.
- 11 Wo Du verweilst, vergiß es nicht.
  
- 12 Sei eingedenk, wie Du auch hoffst
- 13 Auf Irrfahrt gehst, spät oder früh,
- 14 zuviel der Müh
- 15 Wo aller Weg einst einer war
- 16 So voller Ziel, so sonnenklar –
- 17 Sei eingedenk, wohin Du gehst.
  
- 18 Und noch zuletzt gemahn es Dich,
- 19 Wenn Tod Dich faßt, die leere Hand
- 20 Den Weg hinweist in leeres Land,
- 21 Wie Hand und Weg schon einmal, leer,
- 22 So fernhinaus, ohn Wiederkehr...
- 23 Daran zuletzt gemahn Dichs auch.

(Textopus: Fluch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42121>)